

Verlegehinweise für das Senofix-Verlegesystem

- 1) Es sind die Sihga-Verlegewerkzeuge zu verwenden oder vergleichbare Produkte die die Dielenkanten nicht beschädigen und eine Vorspannung auf 6,0 mm Fugenabstand ermöglichen.
- 2) Vor dem Einbau ist die Dielenbreite nachzumessen. Die Dielenbreite darf maximal 0,5 mm über dem Hobelmaß liegen. Sind die Dielen breiter, deutet dies darauf hin dass das Material Feuchtigkeit aufgenommen hat. Dies kann in Extremfällen dazu führen dass die Dielen nach Installation schwinden und der Belag klappert.
- 3) Alle Dielen an den Rändern der Terrasse sind sichtbar zu schrauben mit Edelstahl-Terrassenschrauben (z.B. 5 x 60 mm). Die sichtbare Verschraubung dient als Anschlag, um eine ausreichende Vorspannung von 6,0 mm Fugenabstand herstellen zu können.
- 4) Alle 2 Meter Terrassenfläche ist eine Teilsichtverschraubung auf einer Dielseite durchzuführen um die Vorspannung mit fixem Anschlag zu gewährleisten. Hierzu kann man Schrauben mit sehr kleinem Schraubenkopf verwenden.
- 5) Je nach Dielenbreite können mit den Verlegewerkzeugen 4 bis 7 Dielen gleichzeitig verspannt werden. Je nach Dielenbreite ist darauf zu achten, dass die Verlegewerkzeuge richtig eingestellt sind, um den Fugenabstand auf 6,0 mm einstellen zu können.
- 6) Die Schrauben werden eingedreht solange die Zwingen die vorgespannten Dielen halten. Die letzte Diele des vorgespannten Feldes wird lediglich fixiert, so dass das Feld sich nicht auseinander schiebt und so die Vorspannung von 6,0 mm wieder verloren geht.
- 7) Die Zwingen sind zunächst an den beiden Enden oder bei endlos verlegbaren Dielen jeweils an den Stößen anzusetzen. Es bietet sich an, ein Querbrett unter dem Knie zu verwenden, um verzogene oder verdrehte Dielen plan aufliegen zu lassen. Erst dann sollte die Vorspannung eingestellt werden – andernfalls riskiert man ein Abbrechen der unteren Nutwanke der Diele und damit ein Klappern des Belages, sollten die Dielen in die verspannte Fläche gedrückt oder gehämmert worden sein.
- 8) Je Laufmeter Dielenlänge ist mindestens ein Verlegewerkzeug einzusetzen. Extrembeispiele sind lange Weichholz-Dielen (z.B. Thermokiefer/Thermofichte) mit zum Beispiel 5.400 mm Länge. Hier sind wie in Punkt 7) beschrieben zunächst die beiden Enden zu verspannen. Danach sollten im Abstand von maximal einem Meter weitere Verlegewerkzeuge eingesetzt werden. Bei dieser extrem langen Länge kommt man also auf einen Bedarf von mindestens 7 Verlegewerkzeugen. Grundsätzlich gilt als Indiz für ein Funktionieren des Systems immer, ob ein Fugenabstand von 6,0 mm bei Installation eingestellt werden kann. Ist der Abstand größer, deutet dies auf konstruktive Fehler oder die Verwendung von zu wenigen Verlegewerkzeugen hin.

- 9) Das Senofix-System ist freigegeben nur in Kombination mit Thermory Thermo-Fichte/Esche Unterkonstruktion und der Symbio-Fix-Unterkonstruktion von Sihga.
- 10) Am Stoß auf der UK ist mit 2 Clips zu arbeiten.